

Überweisung des Stadtrates an den Gemeinderat der Stadt Zürich

14.01.2009

Weisung 341

Humanitäre Hilfe im Ausland 2009, Medizinische Versorgung im Gazastreifen

Zweck der Vorlage

Die humanitäre Lage im Gazastreifen hat sich über die vergangenen Tage erneut zugespitzt. Die Spitäler im Gazastreifen sind mit Zivilisten überfüllt, es mangelt an medizinischer Hilfe, an Medikamenten, Blutkonserven und Verbandstoff. Das SRK hat in einer ersten Nothilfeaktion Fr. 200 000.– für die medizinische Soforthilfe und zur Beschaffung von Plastikplanen für die obdachlose Bevölkerung zur Verfügung gestellt. Die Hilfsaktion des SRK erfolgt dabei im Rahmen der bewährten Koordinationsmechanismen zusammen mit dem IKRK und der Rothalbmondbewegung, welche die Verteilung der Hilfsgüter an die bedürftige Bevölkerung und in die Spitäler vornehmen. Das SRK garantiert, dass trotz eines äusserst schwierigen logistischen Umfelds, hohen Sicherheitsrisiken und eines erschwerten Zugangs zu den Verletzten sichergestellt wird, dass die Hilfeleistungen vollumfänglich und ausschliesslich den vorgesehenen Empfängern in Gaza zugute kommen.

Die Stadt Zürich möchte sich mit einem Beitrag von Fr. 100 000.– an der Nothilfeaktion zur medizinischen Versorgung beteiligen, um die Not der Menschen im Gazastreifen zu lindern.

Dem Gemeinderat wird zur sofortigen materiellen Behandlung beantragt:

Dem Schweizerischen Roten Kreuz (SRK) wird zugunsten der medizinischen Nothilfe der Opfer im Gazastreifen ein Beitrag von Fr. 100 000.– auf das PC-Konto 30-4200-3, Vermerk «Gaza» ausgerichtet.

Im Voranschlag 2009 wird auf dem Konto Nr. 2000.36700133, Beitrag für die medizinische Nothilfeaktion im Gazastreifen, ein Beitrag von Fr. 100 000.– eingestellt.

Dieser Beschluss wird i.S.v. Art. 12. Abs. 3 der Gemeindeordnung als dringlich erklärt.

Die Berichterstattung im Gemeinderat ist dem Vorsteher des Finanzdepartements übertragen.

**Im Namen des Stadtrates
der Stadtpräsident**

Dr. Elmar Ledergerber

der Stadtschreiber

Dr. André Kuy